

Inhalt

Warum ich dieses Buch schrieb 9

Kapitel 1

**Hannah und Jonathan: Unsere Zwillinge
und was wir mit ihnen erlebten 11**

Wir haben uns ein Kind gewünscht – und es kamen zwei 12

Der Alltag 18

Die Kleidung macht es deutlich: Zwillinge 25

... beiden gerecht zu werden 29

Die besondere Ausgangssituation von Jonathan –
und die gesunde Hannah 33

Veränderungen in der Zwillingsgemeinschaft 37

Die Situation des großen Bruders 50

Die ersten Freundschaften 56

Unsere Zwillinge kommen in den Kindergarten 58

Kapitel 2

Zwillinge in der Familie – Eltern berichten 67

Alice und Kerstin. Oder: Eins und eins ist eins 68

Esther und Tobias: Jeder für sich und doch eine
besondere Intimität 76

Victoria und Frederic: Ein Wunder, daß sie leben 84

Sergio und Maurizio: Warum es so schwer sein kann,
Eigenständigkeit zu entwickeln 94

Kapitel 3

Erwachsene Zwillinge und ihre Freunde 105

Steffi und Susi: «Wir waren unsere besten Freundinnen» 106

Gabi und Regina: Die ungleichen Zwillinge 114

Helmut und Gertrud. Oder: Sind besondere Rücksichten nötig? 121

Als Ehemann mit einem Zwilling leben 126

Kapitel 4

Zwillinge im Kindergarten 129

Kann die Erzieherin sich in die Zwillingssituation einfühlen? 130

«Ich bin Erzieherin *eines* Zwillings» 132

Hier soll jedes Kind es selbst sein können –
Entwicklungsaufgabe des Kindergartens 133

Die Beratung von Zwillingseletern 133

Kapitel 5

Die Erfahrung anderer hilft der eigenen Orientierung 137

Medizinische Versorgung 137

Umgang mit Zwillingen 139

Unterstützung, Kontakte und Erfahrungsaustausch 141

Kindergarten 142

Kapitel 6

Die Zwillinge und ihr Mythos 145

Die alten Mythen und Märchen 147

Zwillinge in den Medien heute 149

Das Interesse der Vererbungsforscher an den Zwillingen 150

Literatur 154

Anhang 1 155

Anhang 2 157